

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

31.1.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 31. Januar 1897.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **33.** Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier von Franz Schubert's 100. Geburtstage.

Zum ersten Male:

Fierrabras.

Heroisch-romantische Oper in drei Akten von J. Kugelwieser. Musik von Franz Schubert.

(Für den Bühnengebrauch umgearbeitet von Otto Reizen).

Regie: Herr Schön.

Personen:

König Karl	.....	*)	Frau Mottl.
Emma, seine Tochter	.....		Herr Pokorny.
Roland, } fränkische Heerführer	.....		Herr Guggenbühler.
Ogier, }	.....		Herr Rosenberg.
Eginhard, Ritter an Karl's Hofe	.....		Herr Planf.
Boland, Fürst der Mauren	.....		Herr Gerhäuser.
Fierrabras, sein Sohn	.....		Fräulein Mailhac.
Florinda, seine Tochter	.....		Fräulein Comschik.
Maragond, ihre Vertraute	.....		Herr Nebe.
Brutamonte, maurischer Anführer	.....		Fräulein Meyer.
Hildegunde, Gespielin Emma's	.....	
Fränkische und maurische Ritter und Krieger.	Jungfrauen.		Volk.

Ort der Handlung: An König Karl's Hoflager, an der französischen Grenze und in Agrimore, dem Sitz des Maurenfürsten.

Die im ersten Akt vorkommenden Waffenspiele und Tänze sind von Fräulein Bayz einstudirt und werden ausgeführt von Fräulein Bayz und dem Balletcorps.

*) König Karl: Herr Philler, als erster theatralischer Versuch.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krauk: Herr Lange, Frau Gerhäuser.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsiße	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
Parterre-Fremdenloge	II. " 5 M. — ₰	Parterre-Logen	II. " 3 M. — ₰	II. " - M. 80 ₰	II. " - M. 80 ₰
I. " 4 M. — ₰	II. " 3 M. 50 ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite	I. " - M. 80 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	I. " 5 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " - M. 60 ₰	II. " - M. 60 ₰
Logen 1. Rang	II. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
I. " 5 M. — ₰	II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 60 ₰
Balkon	II. " 4 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	M. 50 ₰
I. " 5 M. — ₰	I. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 ₰		
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 20 ₰	II. " 1 M. 20 ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vorverkäufe zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbureau einzusenden.

Die auf **Vorverkäufen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 2. Februar. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **33.** Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin. Große Oper in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Kardinal: Herr Keller, vom Stadttheater in Breslau, als Gast.



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Sonntag, den 31. Januar 1897.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **33.** Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Ficrabras“:

Tell.

Große Oper mit Ballet in vier Akten. Musik von Rossini.

Krank: Herr Lange, Frau Gerhäuser, Fräulein Tomshik.

Anfang: halb sieben Uhr. **Ende:** halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: halb 6 Uhr.

Die zu „Ficrabras“ gelösten Eintrittskarten, welche zu „Tell“ nicht benützt werden wollen, sind längstens heute bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung an die Kasse zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 31. Januar 1897.

Die General-Direktion.